

Klimawandel und Starkregen: Städtische Infrastruktur anpassen



Gemeinsame Herausforderung:
innerstädtische
Infrastrukturen an Starkregen
anpassen

Wenn es heutzutage regnet, dann kommt immer häufiger mehr runter, als die **Kanalisation** aufnehmen kann. Die Herausforderung besteht nun darin, die städtischen **Infrastrukturen** an den richtigen Stellen anzupassen. Dabei muss man bisweilen **kreativ** und innovativ vorgehen.

In den vergangenen Jahren sind **Klimawandel** und **Starkregenereignisse** immer stärker in den Blick gerückt. Und wenn immer häufiger die Keller volllaufen, steigt der **Handlungsdruck** bei den Kommunen. Die Herausforderungen der Zukunft: die Folgen abmildern, die **Stadtentwässerung** anpassen und sie zukunftssicher machen.

**IKT-Forum Niederschlagswasser, Vegetation & Infrastruktur
2016: Regenwasser und innerstädtische Vegetation**

20.-21. April 2016 in Gelsenkirchen

Programm und Anmeldung

Informationen für Aussteller

Neue Wege für das Regenwasser finden

Bei Starkregen ist die Kanalisation schnell überfordert. Denn dafür ist sie schlicht nicht ausgelegt worden. Neue Wege für die Wassermassen zu finden ist eine städtische **Gemeinschaftsaufgabe**. Mit den passenden Maßnahmen lässt sich beispielsweise der Abfluss der Niederschläge in die Kanalisation vermeiden beziehungsweise verzögern – **Versickerung** ermöglichen und **Stauraum** schaffen sind hier die wichtigsten Stichworte. Zudem kann Regenwasser vor Ort genutzt werden. Zum Beispiel für die **Bewässerung** des Stadtgrüns.

Stadtklima positiv beeinflussen



Wo soll das ganze Wasser hin?
Kreative Lösungen sind gefragt.

Das schlägt den Bogen zu einem weiteren Schwerpunkt der Tagung: Der Klimawandel lässt die **Temperaturen** in unseren Städten steigen. Bäume spenden Schatten und kühlen durch die **Verdunstung** von Wasser über ihre Blätter. Doch muss ihnen, um optimal wachsen und „arbeiten“ zu können, viel Platz im Boden und immer genügend Wasser zur Verfügung stehen. Im beengten städtischen Raum nicht immer ganz leicht sicher zu stellen. Wie es gehen kann, zeigen die Experten beim diesjährigen IKT-Forum.

Stadtgrün und unterirdische Leitungen

Die Forderung nach mehr Bäumen macht allerdings schnell die Leute vom Kanalbetrieb nervös, kämpfen Sie doch ständig gegen den **Wurzeleinwuchs**. Im stark genutzten unterirdischen Raum sind einerseits Schäden an Leitungen durch Wurzeln und andererseits Schäden an Bäumen etwa durch Tiefbauarbeiten an der Tagesordnung. Doch auch hier gibt es wirksame Lösungen. Vor allem wird darauf gesetzt, Bereiche für optimales

Wurzelwachstum abseits der Leitungsgräben zu schaffen.

Regenwasser und innerstädtische Infrastruktur

Ideen, Anregungen und Erfahrungen vermittelt das Forum „Regenwasser und innerstädtische Vegetation“ am 20. und 21. April 2016 im IKT - Institut für Unterirdische Infrastruktur in Gelsenkirchen.

IKT-Forum Niederschlagswasser, Vegetation & Infrastruktur 2016: Regenwasser und innerstädtische Vegetation

20.-21. April 2016

IKT, Gelsenkirchen

Programm und Anmeldung

Informationen für Aussteller



Aus dem Programm:

- Anpassung an Klimawandel
- Grünflächen und Wasser
- Niederschlagswasserhaushalt (DWA-A 102)
- Rohre und Wurzeln
- Stadtklima
- Wasser- und Stoffhaushalt urbaner Flächen
- Leistungsfähigkeit urbaner Böden
- Begrünung und Wasserbilanz
- Erfahrungen und Lösungen
- Städtischer Nährstoffkreislauf
- Wasser in der Stadt von morgen

Ansprechpartner

Marcel Goerke, M.Sc.

Telefon: 0209 17806-34

E-Mail: goerke@ikt.de